

Huber, Aktion Durchblick MG

Von: "Ralph Baus" <ralph.baus@t-online.de>
An: <info@fdp-mg.de>; <huber@aktion-durchblick-mg.de>
Cc: "Heiko Effelsberg" <heikoeffelsberg@yahoo.de>
Gesendet: Sonntag, 25. April 2010 14:31
Betreff: Dienstreise des Umweltausschusses Besichtigung BGA

Dienstreise des Umweltausschusses Besichtigung BGA

Sehr geehrte Frau Huber,

Ziel für den Bau und den Betrieb der Biogasanlage ist es, eine nachhaltige Energieversorgung der Stadt Mönchengladbach auf der Grundlage von erneuerbaren Energien zu gewährleisten. Es wird angestrebt die Energieversorgung zu stabilisieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Daran hat der Bürger ein essentiell wichtiges und sicherzustellendes Interesse.

An dem Betrieb der Biogasanlage werden zahlreiche Landwirte und Zulieferer eingebunden.

Es ist also im Interesse der Landwirte die Biogasanlage in einem landwirtschaftlichen Umfeld

anzusiedeln. Gebiete industrieller Prägung sehen anders aus.

Der Umweltausschuss hat ein Interesse daran, neue Technologien kennen zu lernen und sich

örtlich ein Bild davon zu machen wie eine Biogasanlage funktioniert. Die Biogasanlage ist

eine Zukunftstechnologie, die als zunächst „neue Technik“ ein Umdenken erfordert.

Wir wollen alle weitere Energie für Strom und Wärme zur Verfügung haben, dabei aber möglichst

auf die Verstromung von Kohle unter CO₂ Ausstoß verzichten. Atomkraft ist ebenfalls stark umstritten.

Es geht mit alternativen Energien auch anders. In Folge müssen aber Windkraftanlagen und

Biogasanlagen in unserem ländlichen Umfeld hingenommen werden.

Wir leben heute in einer Gesellschaft, wo wirklich niemand mehr das vermeintlich „unangenehme“

vor der eigenen Türe haben will. Umgekehrt ist niemand zum Verzicht bereit.

Ich bin daher der Meinung, dass der Bau der Biogasanlage unter dem Aspekt einer sauberen Umwelt im Sinne aller Bürger zumutbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Baus
FDP Ratsfraktion
Vorsitzender im Umweltausschuss

Von: Huber, Aktion Durchblick MG [mailto:huber@aktion-durchblick-mg.de]
Gesendet: Dienstag, 20. April 2010 22:22
An: ralph.baus@fdp-mg.de
Betreff: Dienstreise Besichtigung BGA

Sehr geehrter Herr Baus,

der Umweltausschuss hat eine Dienstreise zu der "baugleichen" (steht der Hersteller bereits fest?) Biogasanlage der NVV in Wassenberg beschlossen, um sich ein Bild von deren Funktion zu machen.

Es ist für mich vollkommen unverständlich, wie diese Dienstreise zu der Beantwortung/Lösung des Verkehrsproblems und der damit verbundenen, unzweifelhaften Fragen der zusätzlichen Lärmbelästigungen und Gefährdung der Sicherheit in Wanlo beitragen kann.

Das sind die Fragen, die die Bürger in Wanlo bewegen und verärgern. Diese und die fortschreitende Umwandlung des Stadtteiles in ein Industriegebiet (und damit einhergehende weitere Entwertung der Immobilien) sorgen für Zorn und Ablehnung der Anlage.

Können sie mir bitte mitteilen, was den Umweltausschuss zu diesem Beschluss veranlasst hat, welche Kosten dafür entstehen werden und wie dadurch die aufgeführten Probleme in Wanlo gelöst werden sollen?

Eine Mail desselben Inhaltes geht an die Herren Thomas Diehl und Dennis Hutschenreiter.

Für Ihre Nachricht im voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Hannelore Huber

aktion
Durchblick
Mönchengladbach
für Transparenz und Bürgerbeteiligung
Hannelore Huber
Sprecherin
Burgfreiheit 48
41199 Mönchengladbach
Telefon (0 21 66) 60 38 60
eMail: huber@aktion-durchblick-mg.de
Internet: www.aktion-durchblick-mg.de

